

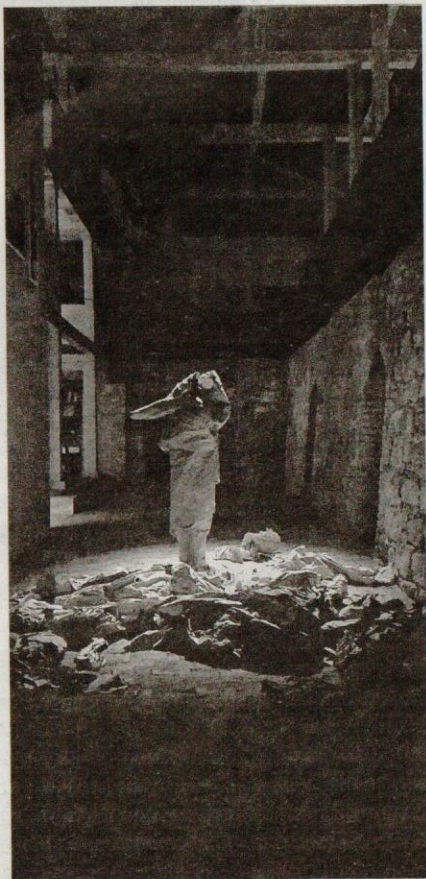
Balzac in der Ziegelhütte

Begeisternde Theater-Tanz-Performance

In ihrem Stück «UnScene» beschäftigte sich die cie.gangWERK mit den Grenzen zwischen Innen und Aussen, die in unserer globalisierten und mediatisierten Welt immer mehr verfließen.

(Mitg.) Über eine Woche wurde in allen Räumen der Kunsthalle Ziegelhütte geprobt, bevor die Tänzerin Anne Dauberschmidt, der Schauspieler Ilan Daneels und die Regisseurin Evelyne Verhellen die Theater-Tanz-Performance in der Kunsthalle Ziegelhütte zusammen mit einem begeisterten Publikum durchführten.

Die multimediale, interaktive und äußerst intensive Aufführung, die unter anderem auch eine Führung durch die Service-, Gast- und Ausstellungsräume der Ziegelhütte beinhaltete, untersuchte das prekäre Verhältnis von Sein und Schein. Die Teilnehmenden wurden auf einen Abendspaziergang um und durch das perfekt ausgeleuchtete Museum mitgenommen. In poetischen Momentaufnahmen entstanden immer wieder neue, teils schöne, teils schaurige Bilder – und gelegentlich gar Skulpturen, wie jene des Dichters Balzac, der sich vergeblich gegen den Wind der Zeit stemmt.



Performance in der Kunsthalle. (Bild: zVg)